

# ESER RECHTSANWÄLTE

Fachkanzlei für Anlegerschutz

## Fragebogen Anlageschaden Lehman Brothers-Zertifikate

Fragebogen zur Feststellung des Vorliegens einer fehlerhaften Anlageberatung durch Banken, Sparkassen und sonstige Finanzdienstleister!

### 1. Persönliche Angaben:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

Mobil:

Fax:

E-Mail:

### 2. Angaben zur Rechtenschutzversicherung

Besteht eine Rechtenschutzversicherung oder bestand eine zum Kaufzeitpunkt?  Ja  Nein

Versicherungsgesellschaft:

Versicherungsscheinnummer:

Versicherungsbeginn:

### 3. Konkrete Angaben zu der Kapitalanlage / Lehman-Zertifikat

a) Welche Kapitalanlage führte bei Ihnen zu Verlusten, die Sie nunmehr ersetzt verlangen? Wie hoch war Ihre Investition, wie hoch sind bei Ihnen die Verluste? Wir bitten um genaue Bezeichnung der erworbenen Wertpapiere mit **WKN / ISIN** und soweit vorhanden Übermittlung der entsprechenden Kaufabrechnungen)

---

---

---

b) Wann wurde das/Wann wurden die Wertpapier(e) erworben?

Datum: \_\_\_\_\_

c) Wurden die Wertpapiere zwischenzeitlich veräußert und damit der Schaden realisiert? (ggf. Verkaufsabrechnung beifügen)

Ja  Nein

d) Woher stammte das in Lehman-Papiere angelegte Kapital? Aus einer einlagengesicherten Festgeldanlage? Aus einem Fonds- oder Aktienverkauf?

---

---

**4. Welcher Bank/welchem Unternehmen haben Sie den Auftrag zum Kauf der Lehman-Zertifikate erteilt?**

Name des Unternehmens/der Bank:

Anschrift:

Internetseite:

**5. Ging der Anlage ein Beratungsgespräch mit Ihrer Bank, Sparkasse oder Ihrem Finanzdienstleister voraus?**

Ja  Nein

**6. Wann erfolgte eine entsprechende Beratung?**

Datum:

**7. Wer hat Ihnen die Kapitalanlage empfohlen bzw. Sie beraten?**

Frau  Herr

Name:

Vorname:

Str., Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Internetseite:

Eine Beratung vor dem Kauf hat nicht stattgefunden

**8. Wo genau fanden die Beratungsgespräche statt?**

In der Bankfiliale/ im Büro des Beraters

Bei Ihnen zu Hause

Am Telefon / „cold call“

An einem anderen Ort

**Anzahl der Beratungsgespräche:**

**9. Erfolgte der Kauf der Wertpapiere allein aufgrund der Empfehlung der Bank, der Sparkasse oder des Finanzdienstleisters?**

Ja  Nein

**10. Welche weiteren Faktoren veranlassten Sie zum Kauf der hier interessierenden Wertpapiere/Lehman-Zertifikate?**

---

**11. Wurde im Rahmen der Beratung ein sogenannter WpHG-Fragebogen (auch: Dokumentation des Beratungsgespräches/Beratungsprotokoll) angefertigt?**

Ja  Nein

**12. Wurde Ihnen eine Kopie/ein Durchschlag des Fragebogens ausgehändigt?**

Ja, dieser wurde mir übergeben und liegt diesem Formular in Kopie anbei.  Ja, eine Kopie/einen Durchschlag habe ich jedoch nicht mehr vorliegen.  Nein

**13. Haben Sie nach dem Beratungsgespräch ein Beratungs- oder Gesprächsprotokoll ausgefüllt/unterschrieben?**

Ja  Nein

**14. Existieren Zeugen die den Ablauf der Beratungsgespräche bestätigen können?**

Ja  Nein

Name:

Anschrift:

Bestehen sonstige Beweismittel (Schreiben der Bank, Tonaufzeichnungen etc.) zur Verfügung, die eine Falschberatung belegen können?  Ja  Nein

Wenn ja, welche?:

**15. Besteht ein Gemeinschaftskonto mit Ihrem Partner/Ehegatte ?**

Ja  Nein

**16. Besteht ein Vermögensverwaltungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Berater/Ihrer Bank?**

Ja  Nein

**17. Hatten Sie bei Erwerb der Zertifikate Kenntnis davon, dass der Emittent der erworbenen Zertifikate die Lehman Brothers Treasury Co. B.V mit Sitz in Amsterdam bzw. die Lehman Holding Inc. mit Sitz in New York gewesen ist?**

Ja  Nein

**18. Hatten Sie bereits Erfahrung in Wertpapiergeschäften und wenn ja, welche? Hatten Sie bereits Zertifikate erworben?**

---

**19. Welche Anlageziele verfolgten Sie zum Zeitpunkt der Beratung?**

- Startkapital
- Altersvorsorge
- Immobilienerwerb
- kurzfristiges Risikoinvestment
- Ausbildungsfinanzierung
- \_\_\_\_\_

**20. Wurden Sie von Ihrem Berater nach Ihren Anlagezielen befragt?**

Ja  Nein

**21. Wurden Sie von Ihrem Berater nach Ihren Erfahrungen/Vorkenntnisse mit Kapitalanlagen befragt?**

Ja  Nein

**22. Welches Risiko waren Sie bereit einzugehen?**

- Sicherheitsorientiert (kein Substanzverlust)
- Rentenorientiert (keine Aktien)
- Konservativorientiert (nicht mehr als 30% Aktien)
- Wachstumsorientiert (nicht mehr als 60 % Aktien)
- Chancenorientiert (bis 100 % Aktien möglich)
- Spekulationsorientiert (ausländische Aktien, Termin-/Optionsgeschäfte etc.)

**23. Wurden Ihre Anlageerfahrungen, Ihre Anlageziele, Ihre Risikobereitschaft und Ihre Vermögensverhältnisse in dem entsprechenden Fragebogen dokumentiert?**

Ja  Nein

**24. Hat Ihr Berater Sie im Rahmen der Anlageberatung über die jeweils spezifischen Risiken der empfohlenen Lehman-Zertifikate aufgeklärt?**

Ja  Nein

**25 Welchen Inhalt hatte die ggf. erfolgte Risikoaufklärung?**

---

---

**26. Was haben Sie sich konkret unter einem Zertifikat vorgestellt?**

---

---

**27. Wussten Sie das Zertifikaten ein Totalausfallrisiko, das sog. Emittentenrisiko innewohnt?**

Ja  Nein

**28. Wussten Sie was ein Emittent ist? Was stellten Sie sich unter Lehman Brothers vor? Wussten Sie dass die niederländische Tochtergesellschaft LB Treasury CO B.V. eine reine Briefkastengesellschaft der Muttergesellschaft LB Holdings Inc. gewesen ist?**

Ja  Nein

---

---

**29. Wurden Sie von Ihrem Berater über Risiken von Zertifikaten aufgeklärt?**

Mein Berater hat mich über keinerlei Risiken aufgeklärt.

Über das Totalausfallrisiko wurde ich aufgeklärt.

Auf das Risiko eintretender Kursschwankungen während der Anlagezeit wurde ich aufgeklärt.

---

---

**30. Hat Sie Ihr Berater über Provisionen und/oder Einkaufsvergünstigungen aufgeklärt, die die Bank für die Vermittlung der Zertifikate erhalten hat?**

Ja  Nein

**31. Hat Sie Ihr Berater über den entfallenden oder fehlenden Einlagenschutz aufgeklärt?**

Ja  Nein

**32. Hat der Berater Sie nach Ihrer finanziellen Situation befragt?**

Ja  Nein

**33. Erfolgte die Kapitalanlage kreditfinanziert?**

Ja  Nein

**34. Erfolgte die Kreditfinanzierung durch die beratende Bank?**

Ja  Nein

**35. Haben Sie Aufklärungs-/Prospektmaterial erhalten?**

Ja  Nein

**36. Wann haben Sie das Aufklärungs-/Prospektmaterial erhalten?**

Während des Beratungsgesprächs

Vor Erwerb der Zertifikate

Erst zu einem späteren Zeitpunkt

Zu keinem Zeitpunkt

**Sonstige Informationen/Hinweise, die aus Ihrer Sicht uns mitgeteilt werden sollten:**

**Ort:** \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

**Unterschrift:**

**Bitte fügen Sie dem ausgefüllten und unterschriebenen Fragebogen entsprechende Nachweise (Kopien ausreichend) bei; falls Sie eine Kopie des WpHG-Fragebogens erhalten haben, so legen Sie bitte auch diesen dem ausgefüllten Fragebogen bei.**

**Bitte senden Sie diese Unterlagen,**

- per Post an: Eser Rechtsanwälte, Lange Str. 54, 70174 Stuttgart
- per Fax: (0711) 2293716
- per E-Mail: [info@kanzlei-eser.de](mailto:info@kanzlei-eser.de)

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit, gerne persönlich Montag bis Freitag telefonisch unter (0711) 2293708 zur Verfügung.**

ESER RECHTSANWÄLTE / unautorisierte Vervielfältigung des vorliegenden Textes ist nicht gestattet.